

Geschlossene Sitzung.

- 22. Begebung eines Teiles der Anteile von 1892.
23. Annahme eines Kapitals gegen Übernahme der Unterhaltung eines Erbgebirges.
24. Benennung eines Beamten.
25. Bestimmte Stellung von 3 Posten-Ergänzungen.
26. Wahl mehrerer Vorstände und Ausschüsse.
27. Verlegung eines Beamten und der Geschäftsstelle II in die Geschäftsstelle I.
28. Wahl von Vorstandsmitgliedern für den 4., 9., 16. und 21. Bezirk.
Der Stabschefordern-Vorsteher.
H. Dittzenberger.

Städtische Kommissionen.

Baus-Kommission. Sitzung am Dienstag den 24. Jan. nachmittags 5 Uhr im Rathhause. Tagesordnung: 1. Mitteilung über den Bau der neuen Gebäude und des Bürgerheides vor dem Universitäts-Berwaltungsgebäude auf dem Kaulbeerge. 2. Zustimmung zu einem mit dem Bauunternehmer Straube vereinbarten Abkommen. 3. Bestimmung über die zu einer Neubauarbeiten im Stadtpark. 4. Zustimmung zur Verpachtung eines Grundstückes am Vorplatz der Kirche der Stiftung des Honorarums auf vorläufig 10 Jahre und Genehmigung der Bedingungen. 5. Erwerb städtischen Landes zum Grundbau Vorplatz Nr. 3. 6. Antrag auf Befreiung des Grundstückes Nr. 15 in der Güttingerstraße betreffend die Grundfläche des Grundstückes Nr. 15 und des Grundstückes Nr. 16.

Dolfin-Theater.

„Kean“ von A. Dumás. Gastspiel Matkowsky. Nordens Herr Matkowsky hat bei seinem letzten Besuch als Absolutorium durch die ziemlich kühnliche Schauer und Freud gefesselt, die es giebt, fast nur und diesmal heiterer. Er brachte und den „Kean“, dieses alte Virtuosenstück, in dem sich die Natur und seine Lebensbeobachtung so festlich mischen. Man mag sagen, was man will, der ältere Dumás kannte die Welt nicht anders als die Welt, die der Genoffe des großen englischen Tragedien, wie er sie giebt, ist trotz aller Künstelei und aller Kräfte doch ein Stück von dem Gemüthen des genialen Schauspielers richtig wiedergegeben. Und dieses Stück nun auch richtig in die Erscheinung treten zu lassen, den höchsten künstlerischen, schelmischen, feigen, begabten Künstler (den ich vor das Publikum zu stellen, das in die Aufgabe, die immer wieder mit dem Stück ein Verhängnis erhält. Das Herr Matkowsky diese Aufgabe glänzend zu lösen versteht, ist außer Frage. Das er sie getreulich abzugeben gelobt hat, möchte ich nicht nicht behaupten. Es war etwas herrlicher, etwas gelangweilter in seiner Leistung. Besonders im Anfang zeigte seine Liebe mit Gungewandtheit dazu. Die großen Momente allerdings hob er bedeutungsvoll heraus, die die Schilderung des Künstlerlebens im zweiten Akt, wo er dem die Szene in der Charaktere. Das ein Künstler, dessen Namen so gut wie kein, sein Publikum immer wieder den Blicken sicher lieh, ist selbstverständlich. Nichts desto weniger muß man bedenken, daß Matkowsky im Dolfin-Theater seine Gungewandtheit nicht in Aufgaben, die seines Talentes würdig sind, zu setzen. Um wie viel höher wäre der Genoffe, ihn als Virtuosen zu sehen, welcher Rolle er vor wenig Tagen das britische Publikum entfaltete. Die Mitglieder des Dolfin-Theaters waren in ihren Rollen recht, voran Herr Bengel und Herr Gule, Herr Fockert und Herr Sparrich. Nicht zu vergessen Herrn Bader, der den alten Salomon mit einem durch seine feine Intelligenz entzündeten Humor gab.

Landesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 20. Januar. Aufgebote: Der Landwirthe Paul Schöne und Marie Frau Wilschütz, 22 und 30 3/4. Der Sergeant Gustav Wehle und Marie Föhrer (Militär), 123 und Sophienstr. 31. Der Hofschneider Karl Schumann und Marie Vahn (Gorbeth und Wölfe). Geschickliche: Der Kaufmann Simon Gottschalk und Johanne Sternfeld (Koblenz und Meißenerböden). Geborene: Dem Kaufmann Ferdinand Götner ein S., Karl Ferdinand Hans (Lieserstr. 70). Dem Handwerker Theodor Amme eine T., Minna Maria Anna (Lieserstr. 29). Dem Schlosser Hermann Schindler eine T., Emma Sibylle (Lieserstr. 9). Dem Barbier Albert Braunsdorf ein S., Otto Willi Albert (Nicolaisstr. 6). Dem Kaufmann Johannes Vahel ein S., Richard Paul Johannes (Merzburgerstr. 15). Dem Gefährlichen Bruno Vahel ein S., Karl Anna (Lieserstr. 29). Dem Zimmermann Adolf Wöber ein S., Richard Paul (Sophienstr. 40). Dem Anwalt Otto Martin ein S., Hermann Otto (Götterstr. 23). Gestorbene: Des Buchhändlers Bernhard Gehele S., Arthur, 3 Mon. (Waisenstr. 55). Des Buchhändlers Theodor Amme T., Anna, 15 Mon. (Lieserstr. 29). Die Wittwe Emma Stöbe Gehele, 75 J. (Lieserstr. 29). Des Kaufmanns Otto Hoff S., Karl, 3 Mon. (Lieserstr. 16). Des Hofes em. Gustav Föhrer, 72 J. (Lieserstr. 13). Des Wäunders Robert Sodenböckers S., Hans, 10 Mon. (Götterstr. 16).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der ober-schlesische Eisenmarkt ist mit Ordre aus dem Inland und den Donauländern überflutet; die Werke halten mit Abschlüssen auf das zweite Quartal zurück; für dringende Ordres werden erhöhte Preise gefordert und bewilligt. — Zahlungseinstellungen. Aus Mexiko, 13. Jan., empfangen wir die Mitteilung, dass die hiesigen sehr ansehnlichen Firmen Cailler, Walker & Comp. insolvent waren. Die Firma hat in ihren Hauptartikeln Mandeln, Haselnüssen, Schokolade auch lebhaften Beziehungen zu Mittelländischland, insbesondere auch Halle. Der Zusammenbruch des Hauses ist durch die vorjährige blasse Fauna in Nüssen herbeigeführt, die die Firma mit den hiesigen Früheren im Vergleich zu niedrigen Preisen gekauft. Es werden aus der Masse 15 Prozent geboten, die von der Banca d'Italia und anderen Firmen des Platzes garantiert werden, 5 Prozent werden sofort gezahlt, 10 Prozent in 6 Monaten. — Dividenden. Der Aufsichtsrat der Bazar-Aktien-Gesellschaft nahm den Abschluss für das 3. Quartal entgegen. Obwohl die in Rücksicht auf die Konkurrenz notwendig gewordene reichere Ausstattung der im Verlage der Gesellschaft erscheinenden Monatszeitschriften ein gesteigertes Kostenvermögen erfordert, glaubt die Verwaltung dennoch, die Dividende für das am 1. April ablaufende Geschäftsjahr auf ca. 12 Proz. (12 Proz. im Vorjahr) schätzen zu können. — Die Hamburg-Altonaer Centralbank erklärt 9 Proz. Dividende und 20 M. pro Genussschein gegen 1 Proz. bezw. 15 M. im Vorjahr. Auf die Genussscheine sollen 23, zurückgezahlt werden. — Paris, 20. Jan. Am heutigen Börse war wieder recht lebhaftes Geschäft bei anfangs ausgeprägter Festigkeit, später aber erfolgten größere Reaktionen, besonders in 2 1/2 Proz. und in der Kupfer zu sehen, die einen Kursrückgang herbeiführten und die Gesamtsituation beunruhigten; Italiener etwas matter. Der Minenmarkt blieb weiter lebhaft. Leipziger Kreditanstalt 3 1/2, 130er Maschinen 2 1/2 bezw. Gd., Isenbock 3 1/2 bezw. Breuer 6 1/2 bezw. — Die Kasseler Trebererzeugungsgesellschaft gründet in Berlin ein Zweigunternehmen mit einem Grundkapital von 10 Mill. Franc.

Berliner Börse vom 21. Januar.

(Parasprozent der Saale-Z.) Von der Fondsbörse. Die bereits gestern in Erscheinung getretene Verminderung auf dem Schweizer Markt wurde bei Eröffnung durch einen weiteren Kursrückgang in Schweizer Bahnen wesentlich verschärft, hervorgerufen durch den Entscheid des Bundesgerichts, dass das eidgenössische Rechnungsgesetz rückwirkende Anwendung auf die Einlagen des Erneuerungsfonds und für den rechnungs- und konsolidationsrechtlichen Eintrag hat. Gotthardbahn eröffnete um 6 Proz. Contrahent, Nordost um 5 Proz., Union um 4 1/2, Proz., Jura-Simplon um 2 1/2, Proz. niedriger. Die Flaute auf diesem Gebiete beeinflusste die Tendenz im allgemeinen ungünstig; zu gehalten waren nur Eisenaktien auf sehr günstige Berichte aus dem Industrieviertel; Kohlenaktien schlossen sich der Aufwärtsbewegung nicht an. Der sehr günstige Harpener Ausweis per Dezember blieb einflusslos. Banken waren ziemlich preisbehalten. In Bahnen war das Geschäft sehr still; Fonds ansehnlicher und Spanier mäßig besser; Amerikaner weiter fest. In der zweiten Hörsenstunde war der Lokalmarkt belebter; Schweizerische Bahnen schwankend; Fonds unverändert; Türken erholt; Bahnen sehr still.

Kursnotierungen

Table with columns for bank names and their respective rates. Includes entries like Deutsche Reichsbank, Preuss. Centr.-Bank, and various international banks.

Bank-Aktionen

Table listing various bank stocks and their market prices, including Deutsche Reichsbank, Preuss. Centr.-Bank, and others.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and their market prices, including titles like Italien. Anl. 1891, Russ. Anl. 1890, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table listing railway stocks and their market prices, including titles like Dortmund-Gronau-E., Lübeck-Rüchsen, etc.

Wochens.

Table listing weekly market prices for various commodities and goods.

Privat-Diskont: 4 1/2.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table showing closing market prices for various securities and commodities at 2:30 PM.

Table listing market prices for various goods and commodities, including sugar, oil, and other raw materials.

Berlin, 21. Jan. (Offizielle Notierung) Spiritus 59-60 M. Umsatz 10,000 L. 70r 40.60 M. Umsatz: 74,000 Liter.

Magdeburg 21. Jan. (Zur. Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,00-10,15. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,80-8,10. Rohz. stetig. Brodraffahne I. 24,00 Brodraff II. 23,75. Gsm. Raffinade mit Fass 25,62, 24,25. Gem. Mehl I. mit Fass 25,00.

Hamburg, 21. Jan. (Vormittagsbericht.) Lüben-Kolnitzer, 1. Produkt. Basis 80%, Rendement neu (France, frei an Bord, Hamburg per Januar 9,30, per März 9,35, per Mai 9,42, per August 9,60, per Oktober 9,22, per Dezember 9,22, per Febr. 9,27, per März 9,32, per April 9,37, per Mai 9,42, per Juni 9,47, per Juli 9,52, per August 9,57, per September 9,62, per Oktober 9,67, per November 9,72, per Dezember 9,77.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 21. Januar.

Large table listing various bank and financial instruments, including stocks, bonds, and exchange rates, with columns for instrument names, prices, and other details.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. Die mit * bezeichneten Papiere werden jetzt ungenügend mit Stückzinsen gehandelt.

Legte Telegramme.

Berlin, 21. Jan. Auf dem hiesigen Viehmarkt ist gestern die Waik- und Klauenfleisch unter den Lieferländern des Marktes vom 14. Jan. zum Ausdruck gelangt. Der Verkauf wurde mit dem frisch aufgetriebenen Marktfleisch noch nicht in Verbindung gekommen war, wurde auf dem Viehmarkt abgehandelt. Die Desinfektion ist bereits in Angriff genommen.

Stettin, 21. Jan. Gestern abend wüthete hier eine Feuersbrunst in „Hotel Continental“, das gegenwärtig umgeben wird. Wenden sich, soweit bis jetzt bekannt geworden ist, nicht zu Schaden gekommen. Ueber die Entschädigungsbücherei des Brandes verhandelt nicht.

Nieth, 21. Jan. Der Schmeißler Hofschützler Johann von dem Teufel ist als verstorbenes Teufel er sich in die der Wälder, dessen Frau in Stettin ergriffen ist, vor der Aufnahme der Tod heisst nach Nieth gereift. Das Wort der Wälder ist erlirbt.

Konstantinopel, 20. Jan. Die türkischen Mäntel veröffentlicht ein Verbot in die Pforte, in welchem die Palis angewiesen werden, den Verwaltungs- und Aufsichtungen auf neue jeden Mißbrauch der Amtsgewalt strengstens zu unterliegen.

Silfason, 20. Jan. In der Deputiertenkammer erklärte der Ministerpräsident, das Kabinett werde kein Abkommen mit den Anhängern der Titres der auswärtigen Schuld unterzeichnen, welches auf internationaler Kontrolle beruhen und welches eine Verminderung des Kolonialbesitzes herbeiführen würde.

London, 20. Jan. In Uebereinstimmung mit dem Beschluß der „Internationalen Friedenskreuzer“, in allen Hauptstädten der Provinz Versammlungen abgehalten, fand heute in Nipon (Yokohama) ein großes Meeting statt. Lord Ripon, der frühere Gesandte von Indien, hielt eine Rede, worin er für eine Resolution entwarf, in der dem Kaiser von Japan geboten wird, daß er die Frage der Abheilung der uns Unrecht thunenden Minderheiten aufgegeben habe. Diese Resolution wurde einstimmig angenommen.

London, 21. Jan. „Daily Mail“ meldet aus Schanghai von gestern, 3000 Aufforderungen in der Provinz Kiangsu hätten am 10. Jan. die Stadt Kiangsu in Schanghai ergriffen. 200 Mann von den die Stadt vertheidigenden Truppen seien geflüchtet worden. Zur Zeit werde die Stadt von den Aufständischen belagert. Der Befehl von Nanking habe Befehlungen nach Nipon beordert.

Nach einer Meldung der „Times“ aus Montevideo von gestern haben die Senatoren beschloffen, daß Cuestas am 15. Febr. die Amtsgewalt niederlegen solle, um so ein Interregnum von 15 Tagen zu schaffen. Hierdurch würden die Chancen Cuestas' für die Wahl zum Präsidenten am 1. März verringert. Die Lage ist ungelöst.

Washington, 20. Jan. Das Kabinett berief heute über die Samoa-Angelegenheit. Aber da keine amtliche oder neuere Information vorlag, war man der Ansicht, daß gegenwärtig nichts unternommen werden solle, was über die Beantwortung einer Konferenz von Vertretern der drei beteiligten Mächte hinausginge. Man ist der Ansicht, daß bald in Berlin eine Konferenz zusammenzutreten wird.

Die weiter offiziell gemeldet wird, verhandelt das Staatssekretariat die Samoa-Angelegenheit mit Westm in Bezug auf den auch in Bezug auf die Samoa-Angelegenheit. Es ist nicht ungewöhnlich, daß den auftragenden Zeitungsverletern, die darauf berechnet sind, eine freundschaftliche und gültige Lösung der Frage zu durchsetzen. Amtliche Mittheilungen fehlen. Soweit sich hier ermitteln läßt, kennt man amtlich den Grund nicht, der den Oberbürger veranlaßt, Matafua für nicht wählbar zu erklären. Vielleicht jedoch, daß diese Entscheidung auf unzulässiger Meinungsführung seitens der interessierten Parteien zurückzuführen ist. (I)



